

Dem Klimaschutz großen Stellenwert beigemessen

Sagawe lobt die Verlässlichkeit der Umweltpolitik im schwarz-grünen Bündnis von Claudio Griesse

24. Mai 2014 - Hameln (wbn). Der langjährige klimapolitische Sprecher des BUND Rainer Sagawe hat eine positive Bilanz der Zusammenarbeit zwischen den Grünen und Claudio Grieses CDU gezogen.

Im Blick auf die Oberbürgermeisterwahl morgen in Hameln sagte Sagawe in einem Offenen Brief: "Mit Claudio Griesse als Oberbürgermeister könnten unsere Klimaschutzanträge endlich mit Leben gefüllt werden." Nachfolgend veröffentlichen die Weserbergland-Nachrichten.de den Brief des Grünen-Politikers in vollem Wortlaut:

Fortsetzung von Seite 1

„Offener Brief zur Wahl des Oberbürgermeisters in Hameln

"Mit Claudio Griesse als Oberbürgermeister könnten unsere Klimaschutzanträge endlich mit Leben gefüllt werden."

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

als langjähriger klimapolitischer Sprecher des BUND wurde ich 2011 für die Grünen in den Rat der Stadt Hameln gewählt.

Danach legte ich dieses Amt nieder, da es mit der Ausübung eines Ratsmandates schlecht zu vereinbaren ist.

Es ist uns Grünen dann jedoch gelungen, dem Klimaschutz in der Gruppenvereinbarung mit der CDU einen großen Stellenwert zu geben. Diese Vereinbarungen wurden voll umfänglich umgesetzt. Das spiegelt sich in den von der Mehrheitsgruppe gefassten Ratsbeschlüssen wider.

Mit dem Fraktionsvorsitzenden Claudio Griesse von der CDU und mit der Fraktions-Vorsitzenden

Uschi Wehrmann von den Grünen wurde von CDU und Grünen ein "Klimaschutz-Grundgesetz" aus 10 Anträgen für die Stadt Hameln verabschiedet. Basierend auf den Klimaschutzpapieren des Klimabündnis, darunter der Maßnahmenkatalog aus 151 Einzelmaßnahmen.

Hameln ist dem Klimabündnis bereits im Jahr 2008 beigetreten und hat sich damit verpflichtet, den CO₂-Ausstoß jährlich um 2% zu senken.

Diese bestehende Verpflichtung hat die schwarz-grüne Mehrheitsgruppe aufgegriffen und über das "Klimaschutz-Grundgesetz" mit Leben gefüllt.

Dies findet seinen Niederschlag auch in der von uns initiierten Umgestaltung der Ausschüsse. Wurden Umweltthemen früher oft von Bauthemen verdrängt, so wurde jetzt ein neuer Ausschuss geschaffen mit dem Titel:

Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass sich die Stadt Hameln verpflichtet, sich einem Benchmarking zu unterziehen, sich also messen zu lassen, wo sie im Klimaschutz mit ihren Bemühungen steht.

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass Vertreter der Stadtverwaltung gemeinsam mit Klimaschutzakteuren, wie z.B. BUND und Klimotion, zu großen Klimaschutzkonferenzen fahren und darüber im Ausschuss berichten - so soll ein gemeinsames Klimaschutzbewußtsein wachsen.

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass regelmäßig ein Energiebericht erstellt wird - darin werden alle Strom-, Energie- und Wasserverbräuche dargestellt - Hameln hat zur Zeit 4 Mio. Euro Energiekosten - mit steigender Tendenz.

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass die Verwaltung Aufstellung von 30 Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeitet. 15 Maßnahmen sollen dem Klimaschutzkonzept entnommen werden das die Stadt Hameln und der Landkreis mit der Fa. Koris aus Hannover

Eindeutiges Bekenntnis von Rainer Sagawe zur Umweltpolitik von Schwarz-Grün in Hameln

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 24. Mai 2014 um 08:33 Uhr

erarbeitet haben, 15 Maßnahmen sollen aus dem Klimaschutzmaßnahmenkatalog des Klimabündnis ermittelt werden.

Zuallererst sollen diejenigen Maßnahmen umgesetzt werden, die sich am schnellsten bezahlt machen.

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass die Frau Oberbürgermeisterin aufgefordert ist, ihre Mitarbeiter regelmäßig in Sachen Klimaschutz fortzubilden. Dies in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland. Darüber soll regelmäßig im Ausschuss berichtet werden.

Es wurde mit schwarz-grünen Stimmen beschlossen, dass dem Antrag des BUND Rechnung getragen wird, nur einheimische Hölzer anzuwenden.

Der Energiebericht für 2013 liegt inzwischen vor, von einer Umsetzung der anderen Beschlüsse aus dem Herbst 2012 kann bis heute kaum etwas berichtet werden.

Von Fachbereichsleiter und OB-Kandidat Ralph Wilde ist zu hören, dass die meisten Klimaschutzmaßnahmen inzwischen abgearbeitet seien, die Realität spricht eine andere Sprache.

Mit Claudio Griesse als Oberbürgermeister könnten unsere Klimaschutzanträge endlich mit Leben gefüllt werden.

Mit besten Wünschen für unser Raumschiff Erde.

Rainer Sagawe

Ratsherr der Stadt Hameln für Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung"